

ZULASSUNGS- UND PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS
CAREERBUILDING PROGRAMM DER FEMTEC.GMBH
STAND: AUGUST 2017

Inhalt

0. Allgemeiner Teil.....	3
0.1 Informationen zur Institution.....	3
0.2 Geltungsbereich.....	3
0.3 Inkrafttretung/Außerkräftretung	3
1 Ziele und Ausgestaltung des Careerbuilding-Programms.....	3
1.1 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder	4
1.2 Programmverlauf, -beginn und -umfang.....	4
1.3 Gliederung des Careerbuilding-Programms.....	5
1.3.1 School 1	5
1.3.2 School 2	6
1.3.3 School 3	7
2 Zulassung	8
2.1 Zugangsvoraussetzungen.....	8
2.2 Zulassungsbedingungen.....	9
2.2.1 Vorauswahl.....	9
2.2.2 Standardisiertes Assessment-Center.....	9
2.3 Rechtsverhältnis	11
3 Anforderung und Durchführung von Prüfungen.....	13
3.1 Zweck der Prüfungen.....	13
3.2 Prüfungsformen	13
3.3 Ermittlung der erfolgreichen Teilnahme am Careerbuilding-Programm	14
4 Modulliste	15

0 Allgemeiner Teil

0.1 Informationen zur Institution

Die Femtec mit Sitz in Berlin ist die internationale Karriereplattform für Frauen in IT, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Femtec gewinnt weiblichen Führungskräfte-Nachwuchs für MINT-Berufe, bietet zielstrebigen Studentinnen einmalige Karriereperspektiven und qualifiziert und vermittelt exzellente Professionals. Diese Frauen, namhafte Technologie-Unternehmen sowie führende wissenschaftliche Institutionen und technische Universitäten sind Teil des Femtec-Netzwerks. Gegründet wurde die Femtec im Jahr 2001 von der Technischen Universität Berlin und der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF Berlin). Weitere Informationen gibt es unter www.femtec.org.

0.2 Geltungsbereich

Diese Zulassungs- und Prüfungsordnung für das Careerbuilding-Programm der Femtec.GmbH regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Careerbuilding-Programms sowie die Anforderungen und Durchführung der Zulassung und der Prüfungen.

0.3 Inkrafttretung/Außerkrafttretung

Diese Ordnung tritt zum 30.08.2017, spätestens jedoch am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Alle bei Inkrafttreten dieser Ordnung geltenden Studien- und Prüfungsordnungen sind spätestens innerhalb eines Jahres an die vorliegende Ordnung anzupassen.

Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden vollumfänglich anerkannt.

1 Ziele und Ausgestaltung des Careerbuilding-Programms

Das Careerbuilding-Programm findet entsprechend des Europäischen Qualifikationsrahmens auf Level 7 statt. Dementsprechend vermittelt das Programm Kompetenzen, die zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden. Die Vermittlung überfachlicher Qualifikationen und Methodenkompetenzen, in Ergänzung zum fachlichen MINT-Studium, sind Gegenstand des Programms. So erlernen die Stipendiatinnen umfangreiches Methodenwissen in den Bereichen Selbstführung, Projektmanagement sowie ziel- und lösungsorientiertes Denken und Handeln.

1.1 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

Das Careerbuilding-Programm bereitet die Stipendiatinnen neben ihrem Studium auf zukünftige Führungsrollen in Wirtschaft und/oder Wissenschaft vor. Die erfolgreichen Absolventinnen können nach ihrem Berufseinstieg mit Hilfe der erlangten Kompetenzen schnell Führungsverantwortung übernehmen.

Zu den Kompetenzen zählt erstens die kontinuierliche Weiterentwicklung der Persönlichkeit durch den Erwerb und das Erlangen von Fähigkeiten, wie u.a. angemessene Selbstreflexion, klare und ambitionierte Zielverfolgung, Selbstmotivation, Vernetzung sowie Selbstdarstellung. Zum zweiten erwerben die Stipendiatinnen Kenntnisse über Führungskulturen, -formen und Organisationsstrukturen in Wirtschaft und Wissenschaft sowie in rechtlichen Themenfeldern des Vertragsmanagements (speziell bei Verantwortungsübernahme in Führungsrollen) und können diese anwenden und reflektieren. Drittens erlernen die Stipendiatinnen Innovations- und Projektmanagementtechniken, die sie während der Innovationswerkstätten in der Praxis anwenden. Sie konzipieren und entwickeln Innovationsprojekte zu von Partnerunternehmen gestellten Themen, setzen diese um und evaluieren nach dem Feedback deren Ergebnisse.

Zusätzlich erhalten die Stipendiatinnen über den Austausch mit Role Models aus dem Alumnae-Netzwerk und durch den direkten Austausch mit den Partnerunternehmen und -universitäten die Möglichkeit, die erlernten Kompetenzen in der Praxis anzuwenden und zu reflektieren.

Die Vermittlung der Kompetenzen erfolgt in drei Modulen (siehe hierzu auch Seite 15),

- M 1 Karriereplanung und Netzwerken
- M 2 Organisations- und Führungskompetenz
- M 3 Innovationswerkstatt

deren Lerninhalte in drei aufeinander aufbauenden Schools vermittelt werden.

1.2 Programmverlauf, -beginn und -umfang

Das Careerbuilding-Programm ist auf 1 Jahr angelegt und startet zweimal jährlich in der vorlesungsfreien Zeit der Sommer- und Wintersemester in Deutschland. Max. 50 Stipendiatinnen werden pro Semester aufgenommen. Die Inhalte werden in zentral durchgeführten Summer- und Winterschools und in standortübergreifender virtueller Projektarbeit vermittelt.

Das Programm umfasst 425 Stunden (das entspricht 17 Credit Points, 1 Credit Point umfasst 25 Stunden), die sich wie folgt verteilen:

- 148 Stunden Vorlesungen und Übungen in Präsenzveranstaltungen in Berlin

- 86 Stunden Präsenzveranstaltungen bei Unternehmen („Exkursion“ sowie Zwischen- und Endpräsentation bei den Unternehmen während der Innovationswerkstatt)
- 100 Stunden eigenständige Projektarbeit im Rahmen der „Innovationswerkstatt“

Zusätzlich fallen 91 Stunden Selbststudium zwischen den Präsenzveranstaltungen an. Präsenzveranstaltungen finden in Berlin während der vorlesungsfreien Zeit der deutschen Universitäten im Zeitraum März-April und September-Oktober statt.

1.3 Gliederung des Careerbuilding-Programms

Das Curriculum setzt sich aus inhaltlichen, aufeinander aufbauenden Schools zusammen.

1.3.1 School 1

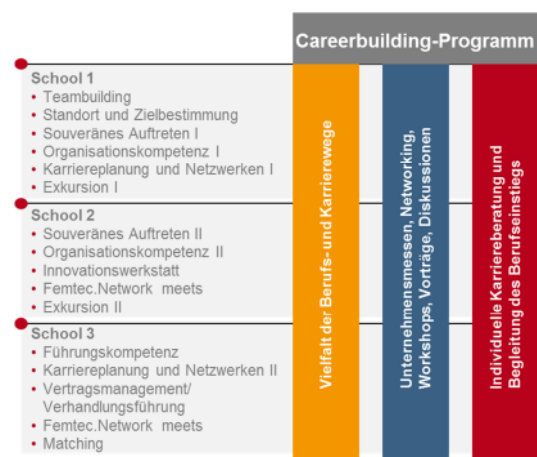
Teambuilding: Die Stipendiatinnen des Careerbuilding-Programms kommen aus ganz Deutschland und der Schweiz. Damit sie sich besser kennenlernen, steht die Lehrveranstaltung *Teambuilding* am Anfang des Programms.

Standort- und Zielbestimmung: Wohin wollen die Stipendiatinnen? Wie sieht ihr persönliches Berufsziel aus? Was motiviert sie wirklich? Nur wenn die Stipendiatinnen wissen, wo sie stehen, ihre Ziele kennen und sich mit den

eigenen Stärken und Schwächen auseinandersetzen, können sie ihr Potenzial ausschöpfen und die größte Effektivität entwickeln. Deshalb stehen in dieser Lehrveranstaltung die persönliche und berufliche Standortbestimmung sowie Zielklärung im Vordergrund. Lerninhalte sind u.a. Selbstführung und -management, Umgang mit Schwächen, Modelle der Work-Life-Balance und die Erstellung eines Entwicklungsplans.

Souveränes Auftreten I: Hier geht es primär um stilsichere Kommunikation. Die Stipendiatinnen lernen mehr über Grundlagen der Kommunikation, Statusverhalten sowie Selbstmarketing und entwickeln Gender- und Kommunikationskompetenz.

Organisationskompetenz I: In dieser Lehrveranstaltung wird wichtiges Basiswissen zu Organisationsstrukturen, Management und Führung vermittelt. Lerninhalte befassen sich mit Fragen zur Entstehung von Unternehmen, Organisationszusammenhängen, Wertschöpfungsketten sowie Unternehmensführung und -kultur. Das erworbene Basiswissen wird dann während der Exkursion bei den Partnerunternehmen reflektiert.



Karriereplanung und Netzwerken I: In dieser Lehrveranstaltung werden Karrierewege in Wissenschaft und Wirtschaft dargestellt sowie Methoden zur Karriereplanung, wie u.a. Aspekte zu Karriereankern und Karrierefaktoren für Männer und Frauen, diskutiert. Mit Hilfe von Role Models aus dem Alumnae-Netzwerk der Femtec werden den Stipendiatinnen darauf aufbauend Methoden zum Netzwerken vermittelt und in Übungen zu z.B. „Small Talk“, erprobt und angewendet.

Exkursion I: Das Careerbuilding-Programm beinhaltet zwei Exkursionen, auf denen die Stipendiatinnen die kooperierenden Unternehmen „von innen“ kennen lernen. Direkt an den Produktionsstandorten sprechen die Stipendiatinnen mit Personalmanager/innen, Ingenieurinnen und Führungskräften über Arbeitsgebiete, Einstiegsmöglichkeiten und Aufstiegswege.

1.3.2 School 2

Souveränes Auftreten II: Aufbauend auf dem ersten Teil dieser Lehrveranstaltung werden die Themen „Professionalisierungskultur“ und „Schlagfertigkeitstechniken“ erlernt und geübt. Ziel ist es, die Stipendiatinnen zu befähigen, sich in konkurrierenden Situationen durchzusetzen und ihre Fähigkeiten gezielt einzusetzen.

Organisationskompetenz II: Aufbauend auf dem ersten Teil *Organisationskompetenz I* diskutieren und reflektieren die Stipendiatinnen unter Einbeziehung ihrer Erfahrungen aus der Exkursion die Lerninhalte des Moduls. Sie vertiefen ihre Kenntnisse von Organisationsstrukturen und –zusammenhängen sowie Wertschöpfungsketten und setzen sich mit den Themen Fach- und Führungslaufbahn sowie Unternehmenskulturen auseinander. Sie vertiefen ihr Wissen im Bereich Personalentwicklung im Unternehmen und beschäftigen sich mit Unternehmens- und Mitarbeiterzielen.

Innovationswerkstatt inkl. Zwischen- und Abschlusspräsentation: Wie sieht das Auto im Jahr 2025 aus? Welche Methoden der Stromerzeugung wird es in Zukunft geben? Welche Möglichkeiten bietet die Nanotechnologie meinem Unternehmen?

Im Modul *Innovationswerkstatt* bearbeiten die Stipendiatinnen eine innovative, praxisrelevante Fragestellung eines Femtec-Partnerunternehmens. Die Innovationswerkstatt startet während der School 2 und wird durchgehend von einem Projektcoach begleitet. Dieser gibt eine Einführung in das Innovationsmanagement und in die Projektplanung und vermittelt den Stipendiatinnen, wie man ein Projekt in Arbeitspakete aufteilt und es mit „Kolleginnen“ an verschiedenen Standorten virtuell bearbeitet. Zwischen den Schools 2 und 3 arbeiten die Stipendiatinnen anhand eines festgelegten Projektplans zum Teil persönlich, aber vor allem virtuell zusammen. In einer Zwischenpräsentation bei dem Unternehmen werden die ersten Ergebnisse präsentiert und die weiteren Schritte des Projektes besprochen. Nach ca. vier Monaten werden die Ergebnisse in einer Präsentation im Unternehmen vorgestellt, reflektiert und evaluiert.

Exkursion II: Auf der zweiten Exkursion lernen die Stipendiatinnen die weiteren sechs Partnerunternehmen des Femtec.Network kennen.

Femtec.Network meets inkl. Matching: In *Femtec.Network meets* werden wichtige Kompetenzen zum Thema des Berufseinstiegs, der Karriereentwicklung und zu generellen Sozialkompetenzen für den Berufseinstieg vermittelt. Hierbei wird zwischen drei Blöcken differenziert: Praxis-Austausch mit Unternehmen auf einem Marktplatz zum einen, während inhaltlichen Workshops zum anderen sowie erste eigenständige Projektarbeit als Basis für die kommenden Monate der Innovationswerkstatt. Da die Inhalte praxisnah durch Partnerunternehmen und Universitäten abgebildet werden, entsteht ein hoher Transfer für die individuelle Entwicklung.

Ein weiterer Bestandteil von *Femtec.Network meets* ist das Matching. Hier erfolgt ein Matching zwischen interessierten Stipendiatinnen und Partnerunternehmen, die koordiniert durch Femtec am Vormittag von *Femtec.Network meets* für Kurzinterviews zusammengebracht werden. Das Matching sollte kurz vor Abschluss des Studiums wahrgenommen werden.

1.3.3 School 3

Karriereplanung und Netzwerken II: In der 3. School setzen sich die Stipendiatinnen mit der Planung ihres Berufseinstiegs und der weiteren Karriereentwicklung auseinander. Dabei wird ihnen der Nutzen des persönlichen Netzwerkes nahegebracht. Eingerahmt wird das Thema durch das Angebot des Femtec-Netzwerkes, die Stipendiatinnen über den gesamten Ablauf der School durch berufserfahrene Alumnae als Mentorinnen zu begleiten.

Vertragsmanagement und Verhandlungsführung: Den Stipendiatinnen wird zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung *Vertragsmanagement und Verhandlungsführung* einführende Literatur zur Vertragsgestaltung zur Verfügung gestellt. Im Anschluss erfolgt eine interaktive Präsentation zu typischen Abläufen, Strategien und Problemen bei der Verhandlungsführung. Den Stipendiatinnen wird in diesem Zusammenhang ein Film präsentiert, durch den sie den Ablauf einer Verhandlungssituation und die dabei eingesetzten Strategien konkret nachvollziehen können. In diesem Zusammenhang werden auch eventuell vorhandene Unterschiede im Auftreten von Frauen und Männern in Verhandlungssituationen sichtbar gemacht und thematisiert. Im Anschluss erfolgt eine direkte inhaltliche Auswertung im Hinblick auf das eingesetzte Wissen zu den rechtlichen Grundlagen des Vertragsmanagements sowie zu den eingesetzten Strategien und Techniken der Verhandlungsführung. In der Nachbereitung der Lehrveranstaltung *Vertragsmanagement und Verhandlungsführung* bearbeiten die Studentinnen Case Studies und/oder Verträge, die der praxisbezogenen Diskussion relevanter Sachverhalte beim Vertragsmanagement dienen oder erstellen in Gruppenarbeit ein Video zu einer

Gehaltsverhandlung, welches die Techniken und Strategien einer Verhandlungsführung optimal abbildet.

Führungskompetenz: In der 3. School wird das Führungsthema wieder aufgenommen. Es werden u.a. Lerninhalte wie Führungsmodelle und -stile, Unternehmens- und Mitarbeiterführung, Führungskulturen im Wandel, Führung internationaler Teams in einer globalisierten Welt und damit einhergehende Herausforderungen thematisiert, mit den Stipendiatinnen diskutiert und an Hand von Fallbeispielen reflektiert.

Femtec.Network meets inkl. Matching: Zum Ende der 3. School finden im Rahmen des *Femtec.Network meets*-Veranstaltungstages Matching-Gespräche zwischen den Stipendiatinnen und Personalverantwortlichen der Partnerunternehmen statt. Ziel ist es, erste Berufseinstiegsgespräche zu führen, Vorstellungssituationen zu simulieren und Fragen bezüglich der Einstiegsmöglichkeiten mit den Unternehmensvertreter/innen zu erörtern. Sollte sich im Rahmen der 3. School das Matching auf Grund des Studienfortschritts noch nicht als sinnvoll herausstellen, können bis zu zwei Matchinggespräche an den darauffolgenden vier Schools stattfinden.

Beratung: Zusätzlich steht jeder Stipendiatin eine Einstiegsberatung von der Femtec.GmbH zu. Um eine Terminierung muss sich aktiv gekümmert werden.

2 Zulassung

Die Bewerbung für das Programm erfolgt online auf der Homepage der Femtec.GmbH (<https://www.femtec.org/de/bewerbung>). Der Bewerbungszeitraum liegt für die Winterschool im Oktober/November des Vorjahres und für die Summerschool im März/April des gleichen Jahres. Konkrete Termine lassen sich der der Homepage der Femtec.GmbH unter Careerbuilding-Programm, entnehmen (<https://www.femtec.org/de/careerbuilding-programm>).

2.1 Zugangsvoraussetzungen

Das studienbegleitende Careerbuilding-Programm richtet sich ausschließlich an Studentinnen, die an den Partneruniversitäten der Femtec in folgenden Fachgebieten studieren (eine detaillierte Fächerliste kann unter <https://www.femtec.org/de/careerbuilding-programm> entnommen werden):

- Elektro- und Informationstechnik,
- Energietechnik,
- Informatik,
- Maschinenbau,

- Materialwissenschaft,
- Verfahrenstechnik,
- Wirtschaftsingenieurwesen.

Die Bewerberin sollte sich entweder im 5. oder 6. Fachsemester Bachelor oder im 1. oder 2. Fachsemester Master befinden. Für Studentinnen von Diplomstudiengängen gilt, dass das Vordiplom erfolgreich abgeschlossen sein sollte und die Studentin sich im letzten Jahr ihres Diplomstudiengangs befindet.

2.2 Zulassungsbedingungen

Integraler Bestandteil des auf den weiblichen Fach- und Führungsnachwuchs ausgerichteten Programms ist der exzellenzorientierte Auswahlprozess. Für die Auswahl der Stipendiatinnen wurde ein von der Femtec.GmbH entwickeltes standardisiertes Auswahlverfahren (Assessment-Center) erprobt, evaluiert und optimiert. Bewerberinnen für das Careerbuilding-Programm werden durch ein zweistufiges Verfahren (Vorauswahl und Assessment-Center) ausgewählt.

2.2.1 Vorauswahl

Auf Grundlage der Antworten der im Online-Bewerbungsverfahren enthaltenen Fragen zum Lebenslauf und zur Motivation sich für das Programm zu bewerben wird anhand von vorab festgelegten Kriterien eine Vorauswahl getroffen.

Zu den Auswahl-Kriterien gehören u.a. Zugehörigkeit zu einer der TU 9 Universitäten sowie der ETH Zürich, Studium in einem der Zielfächer (beachten Sie bitte hierzu die Zielfächerliste unter <https://www.femtec.org/de/careerbuilding-programm>), Anzahl der Fachsemester, überdurchschnittliche Abiturnote, Bachelornoten und im Falle von Diplomstudiengängen, überdurchschnittliche Vordiplomnoten, Teilnahmemotivation (wird in Form eines Motivationsschreibens erhoben), internationale Erfahrungen und Praktika. Diese Kriterien werden jährlich überprüft und ggf. angepasst.

Die Online-Bewerbungen werden sowohl von den einzelnen Partneruniversitäten als auch von der Femtec gesichtet. In einer gemeinsamen Abstimmung wird dann eine Liste der Kandidatinnen aufgestellt, die zum Assessment-Center eingeladen werden sollen.

2.2.2 Standardisiertes Assessment-Center

Auf Basis des unter 2.2.1 ermittelten Mengengerüsts wird je Universitätsstandort ein eintägiges Auswahlverfahren in Form eines Assessment-Centers angesetzt. Ziel hierbei ist es, eine Passung festzustellen, inwieweit a) die Kompetenzausprägung der jeweiligen Studentin zum Careerbuilding-Programm mit seiner Zielsetzung Förderung des weiblichen

Führungsnachwuchses sowie b) das Programm zur individuellen Karriereplanung und -entwicklung der Studentin passt. Die Beobachter des Assessment Centers setzen sich aus Vertretern der Partneruniversitäten und -unternehmen zusammen. Die Femtec.GmbH agiert in der Moderation und Meta-Steuerung.

Im Rahmen der Übungen des Assessment-Centers werden durch strukturierte Beobachtung Kompetenzen und Potenzialindikatoren der Bewerberinnen eingeschätzt. Hierbei werden folgende Konstrukte herangezogen:

- Soziale und interkulturelle Sensibilität
- Ergebnisorientiertes Arbeiten
- Resilienz und innere Stabilität
- Durchsetzungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit (Empowerment)
- Flexibilität und Lernbereitschaft
- Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein
- Engagement und Motivation Femtec
- Karriereorientierung
- Kreativität
- Selbstreflexion
- Werbeträgerin als Role-Model im MINT-Bereich
- Gestaltungswille
 - a) Führungswille und/oder Wille zur Projektverantwortung
 - b) Interesse an Innovation und/oder Forscherdrang

Anhand der standardisierten Erhebung durch die Beobachter/innen werden die AC-Ergebnisse der Kandidatinnen zu einer gemeinsamen Einschätzung zusammengefasst. Alle Kandidatinnen erhalten ein Feedback durch eine/n Beobachter/in. Hierbei werden auch die o.a. Konstrukte offengelegt. Während des Feedbackgesprächs wird ihnen mitgeteilt, ob sie das AC bestanden haben und welche Gründe für oder gegen die Aufnahme in das Careerbuilding-Programm gesprochen haben.

Erst nachdem bundesweit alle ACs durchgeführt wurden, werden aus den Kandidatinnen, die das AC bestanden haben, die am besten geeigneten Bewerberinnen ausgewählt und in das Careerbuilding-Programm aufgenommen.

2.3 Rechtsverhältnis

Die Teilnahme am Careerbuilding-Programm ist für die ausgewählten Studentinnen kostenfrei und versteht sich als Stipendium. Die Stipendiatinnen müssen einzig für die Kosten der Anreise zu und von den Trainings und Exkursionen und für die Unterkunft während der Schools in Berlin selbst aufkommen. Nach der bestandenen Vorauswahl und mit Bestätigung zur Aufnahme in das Careerbuilding-Programm erhalten die Studentinnen ein „Welcome-Kit“ mit umfassenden Informationen zum Careerbuilding-Programm und dem Zugang zur Online-Plattform. Außerdem müssen beigefügte „Teilnahmebedingungen“ für das Careerbuilding-Programm und die Zugehörigkeit im „Femtec.Network“ vor dem Programmstart **gelesen**, ausgefüllt und ihnen zugestimmt werden.

Dieses Dokument regelt die Rechten und Pflichten der Netzwerkpartner/innen und den Umgang miteinander.

Durch die Teilnahme am Careerbuilding-Programm der Femtec wird der Zugang zum „Femtec.Network“ ermöglicht. Das „Femtec.Network“ bezeichnet das Netzwerk bestehend aus den aktiven Stipendiatinnen des bundesweiten Careerbuilding-Programms, den ehemaligen Stipendiatinnen (Alumnae) sowie den vertraglich gebundenen Kooperationspartnerinnen und -partnern (Unternehmen, Forschungsinstituten und Universitäten) der Femtec.GmbH. Die Kooperationspartner/innen finanzieren mit einem erheblichen finanziellen und personellen Aufwand das Programm und die Angebote des Netzwerks.

Mit der Zugehörigkeit zum Femtec.Network bzw. mit der Teilnahme am Careerbuilding-Programm der Femtec.GmbH verpflichtet sich die Stipendiatin zu den nachfolgenden allgemeinen Teilnahmebedingungen:

- Teilnahme an den Schools und Sonderformaten: Im Falle der Nichtteilnahme aus triftigem Grund (Krankheit, Prüfung, Auslandsaufenthalt, etc.), erfolgt die mündliche wie schriftliche Absage und Begründung möglichst frühzeitig, spätestens aber zu den jeweils genannten Terminen. Es sind entsprechende Nachweise, z.B. Praktikumsbestätigungen einzureichen. Ab dem 3. Fehltag ist eine School gesamthaft nachzuholen. Ein Kurswechsel erfolgt damit automatisch.
- Teilnahme an der Innovationswerkstatt: Eine erfolgreiche Teilnahme an der Innovationswerkstatt in der 2. School ist Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikates. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme sind die vollständige Anwesenheit in der Kick-Off-Veranstaltung in Berlin sowie bei der Zwischen- und Abschlusspräsentation bei den Unternehmen vor Ort. Eine aktive Beteiligung wird zu allen vorausgesetzt und wird von den Projektoaches sowie den Projektleitungen nachgehalten und dokumentiert. Sie entscheiden über die erfolgreiche Teilnahme am Ende des Projekts.

- Teilnahme an Exkursionen: Die persönliche Anmeldung wird als verbindlich gewertet. Falls die Stipendiatin eine gesamte Exkursion oder einzelne Tage nach Ablauf der Anmeldefrist absagt, erhebt die Femtec.GmbH eine Stornogebühr von 75,-€. Dies gilt nicht für Krankheitsfälle, wenn ein ärztliches Attest vorliegt. Ab dem 2. Fehltag ist eine Exkursion gesamthaft nachzuholen.
- Teilnahme an den Evaluationen und Befragungen zur wissenschaftlichen Begleitung und Programmoptimierung: Die Evaluationen erfolgen anonym und werden auch über das Programmende hinaus mit allen ehemaligen Stipendiatinnen fortgeführt.
- Bereitschaft, sich nach erfolgreicher Teilnahme am Careerbuilding-Programm mindestens einmal als „Big-Sister“ und Role-Model für die nachkommenden neuen Stipendiatinnen in das Careerbuilding-Programm einzubringen.
- Übermittlung und stete Aktualisierung eines definierten Satzes an ausbildungs-, studien- und berufsrelevanten personenbezogenen Daten in der Zentralen Datenbank der Femtec.GmbH: Die Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen der Datenschutzerklärung der Femtec.GmbH.
- Beachtung der „Netiquette“ (Verhaltenshinweise) im Umgang mit der Online-Plattform der Femtec.GmbH.
- Vertraulicher Umgang mit den zugänglichen personenbezogenen Daten anderer Stipendiatinnen.
- Unterlassung der Weitergabe personenbezogener Daten zu Werbe- und Recruitingzwecken an Institutionen und Personen, die nicht Teil des Femtec.Networks sind.

Ein Verstoß gegen die genannten Teilnahmebedingungen kann einen Ausschluss aus dem Careerbuilding-Programm und dem Femtec.Network zur Folge haben. Darüber entscheidet bei gegebenem Anlass im Einzelfall die Femtec.GmbH.

Folgende mögliche Gründe für einen Programm-Ausschluss bestehen:

- Unentschuldigtes Fehlen bei einer School oder Unterbrechung des Careerbuilding-Programms für einen Zeitraum von mehr als einem Jahr, d.h. für die Dauer von drei aufeinander folgenden Schools
- Missachtung des Datenschutzes und/oder Missbrauch von Femtec.Network-internen Informationen, insbesondere die Weitergabe personenbezogener Daten zu Werbe- und Recruitingzwecken an Nicht-Mitglieder des Networks.
- Inadäquates Auftreten im Netzwerk und unangebrachter Umgang mit den Akteur/innen im Femtec.Network, wie beispielsweise Vertreter/innen der Kooperationspartner/innen, Mitarbeiter/innen der Femtec, Femtec-Stipendiatinnen und Alumnae.

- Wechsel von einer Partneruniversität an eine Hochschule außerhalb des Netzwerks (TU 9 und ETH Zürich) oder ein Studienabbruch

3 Anforderung und Durchführung von Prüfungen

3.1 Zweck der Prüfungen

Die während des Programms abzulegenden Prüfungen dienen der Ermittlung, ob die Stipendiatin alle Module des Careerbuilding-Programms erfolgreich abgeschlossen und die vorgesehenen Kompetenzen erworben hat. Zum Programmabschluss erhalten die erfolgreichen Stipendiatinnen ein Diploma Supplement, das von der Geschäftsführung der Femtec.GmbH unterzeichnet wird. In diesem Diploma Supplement werden nur Module aufgenommen, die tatsächlich absolviert und bestanden wurden. Darüber hinaus wird ein qualifiziertes Zertifikat nur bei Erreichung aller Credit Points (17) ausgestellt. Das Zertifikat wird vom Rektorat bzw. Präsidium der jeweiligen Universität mitunterzeichnet.

3.2 Prüfungsformen

Im Regelfall werden im Programm keine Noten vergeben, vielmehr stehen qualifizierte Feedbacks zu Arbeitsergebnissen durch Lehrende, die Lerngruppe und beteiligte Unternehmensvertreter/innen im Vordergrund¹. Die gewählten Prüfungsformen wurden diesem Konzept angepasst und bestehen aus Kurzreferaten, Problemlösungs-Aufgaben, Präsentationen und Demonstrationen, kollektiven Fallbearbeitungen/ Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Es werden aktivierende Lehrformen eingesetzt, die methodisch auf die Anforderungen der Berufspraxis abgestimmt sind und die die Persönlichkeitsentwicklung und professionelle Handlungskompetenz der Stipendiatinnen fördern. Dazu zählen nicht nur Projekt- und Gruppenarbeit sowie problemorientiertes und fallstudienbasiertes Lernen, sondern auch erlebnispädagogische Outdoor-Trainings zur Teamentwicklung und Rollenspiele. Durch die virtuelle Projektzusammenarbeit in Rahmen von Innovationswerkstätten werden zudem mediengestütztes und webbasiertes Lehren und Lernen in das Programm integriert, was die Stipendiatinnen mit den Arbeitsformen einer globalisierten, raumzeitlich entgrenzten Wirtschaft vertraut macht.

Die Befähigung zur Auseinandersetzung und zum Umgang mit Fachliteratur wird über die folgenden Ebenen gefördert:

¹ Da die Fähigkeit, konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen, von zentralem Stellenwert für die professionelle und persönliche Weiterentwicklung der Stipendiatinnen ist, ist Feedback nicht nur vorherrschendes Instrument der Lernerfolgskontrolle, sondern auch expliziter Trainingsbestandteil, der im Programm einen breiten Raum einnimmt und bewusst von der Femtec gefördert wird.

- Zentrale Fachliteratur wird in jedem Modul von dem/der verantwortlichen Dozenten/in angegeben. Alle Module enthalten wissenschaftlich fundierte Theorieblöcke.

3.3 Ermittlung der erfolgreichen Teilnahme am Careerbuilding-Programm

Die persönliche Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung wird durch das persönliche Abzeichnen der in den Präsenzveranstaltungen ausliegenden Stipendiatinnen-Liste kontrolliert.

Die Trainer/innen beobachten die Stipendiatinnen und geben qualifizierte Feedbacks an die Stipendiatinnen direkt während der Veranstaltungen als auch an die Femtec.GmbH.

Die Dozent/innen bzw. Trainer/innen entscheiden aufgrund der Prüfungsleistungen der Stipendiatinnen (z.B. Präsentationen, Gruppenarbeiten), ob eine Stipendiatin das Modul erfolgreich abgeschlossen hat. Zu den Kriterien der Beurteilung zählen neben der Anwesenheit eine aktive Mitarbeit der Stipendiatin während der Kurse und die erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben. Dies wird im Profil der jeweiligen Stipendiatin hinterlegt, so dass die Stipendiatin nach Abschluss eines jeden Moduls nachvollziehen kann, ob das Modul erfolgreich abgeschlossen wurde. Nichtbestandene Lehrveranstaltungen können nachgeholt werden. Dies zieht einen Kurswechsel nach sich und es muss individuell entschieden werden, ob die gesamte School oder nur eine Lehrveranstaltung nachgeholt werden muss.

Um 17 Credits und damit ein qualifiziertes Zertifikat zu bekommen, muss folgendes erreicht werden:

Die Module müssen mit min. 80% Anwesenheit in Berlin abgeschlossen werden.

	Teilnahme bestanden	Teilnahme nicht bestanden
Präsenzzeiten in Berlin	148 Stunden (100%) – 118 Stunden (80%)	Teilnahme geringer als 118 Stunden (80%)
Module	17* Credit Points.	Prüfungsleistung liegt unter 17 Credit Points

Jede einzelne Lehrveranstaltung muss bestanden werden.

Die Stipendiatinnen, die kein qualifiziertes Zertifikat erhalten, bekommen ein Diploma Supplement ausgestellt, aus dem hervorgeht, welche Module und Lehrveranstaltungen mit welchem Erfolg abgeschlossen wurden.

* Credits für überfachliche Qualifikationen können durch das Careerbuilding-Programm erworben werden. Die Anerkennung dieser Credit Points erfolgt durch die jeweilige Universität, an der die Stipendiatin eingeschrieben ist.

4 Modulliste

Die Module setzen sich wie folgt zusammen:

Modul 1: **Karriereplanung und Netzwerken**

Das Modul 1 umfasst zwei Teilmodule

- M 1.1 Standort- und Zielbestimmung inkl. Teambuilding,
Enthaltene Lehrveranstaltungen:
 - Teambuilding
 - Standort- und Zielbestimmung
- M 1.2 Karriereplanung und Netzwerken
Enthaltene Lehrveranstaltungen:
 - Souveränes Auftreten I + II
 - Karriereplanung und Netzwerken I +II
 - Femtec.Network meets inkl. Matching

Modul 2: **Organisations- und Führungskompetenz**

Das Modul 2 umfasst zwei Teilmodule

- M 2.1 Organisations- und Führungskompetenz
Enthaltene Lehrveranstaltungen:
 - Organisationskompetenz I inkl. Exkursion I
 - Organisationskompetenz II inkl. Exkursion II
 - Führungskompetenz
- M 2.2 Vertragsmanagement und Verhandlungsführung
Enthaltene Lehrveranstaltung:
 - Vertragsmanagement und Verhandlungsführung

Modul 3: **Innovationswerkstatt**

Enthaltene Lehrveranstaltung:

- Innovationswerkstatt inkl. Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation

Modul Nr.	Modul	School			Credit Points	Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform
		1	2	3		Stunden präsenz- studium	Stunden Selbst- studium		
M 1	Karriereplanung und Netzwerken				5	80			
M 1.1	Standort- und Zeitbestimmung inkl. Teambuilding • Teambuilding • Standort und Zielbestimmung	x			1	24	1	S	Kollektive Fallbearbeitung, Problemlösungsaufgaben
M 1.2	Karriereplanung und Netzwerken • Souveränes Auftreten I + II • Karriereplanung und Netzwerken I + II • Femtec.Network meets inkl. Matching	x	x		4	56	44	S	Einzel- und Gruppenübungen, Problemlösungsaufgaben, Diskussion
M 2	Organisations- und Führungskompetenz				6	104			
M 2.1	Organisations- und Führungskompetenz • Organisationskompetenz I inkl. Exkursion I • Organisationskompetenz II inkl. Exkursion II • Führungskompetenz	x			5	96	29	S/Ü	Präsentation und Problemlösungsaufgaben
M 2.2	Vertragsmanagement und Verhandlungsführung			x	1	8	17	V/S	Präsentation und Problemlösungsaufgaben
M 3	Innovationswerkstatt				6	50			
	• Innovationswerkstatt inkl. Zwischen- und Abschlusspräsentation		x	x	6	50	100	V/S/Ü	Präsentation und Kollektive Fallbearbeitung
Summe					17	234	191		

V: Vorlesung
S: Seminar
Ü: Übung

Erläuterungen

Jedes akademische Jahr, Semester oder Trimester ist in Lernelemente untergliedert. Unter einem Lernelement versteht man eine abgeschlossene und formal strukturierte Lernerfahrung (beispielsweise eine Kurseinheit, ein Modul, ein Seminar oder ein Praktikum). Jedes Element sollte eine schlüssige und eindeutige Reihe von Lernergebnissen, angemessenen Beurteilungskriterien, einen definierten Arbeitsaufwand (Workload) und eine festgelegte Anzahl von ECTS-Credits umfassen (*ECTS Leitfaden, Europäische Kommission 2009*).